



# HESSISCHER LANDTAG

27. 05. 2021

## Kleine Anfrage

**Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 28.10.2020**

### Digitale Lösungen zur Pandemiebekämpfung

und

### Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Die Pandemie hat zahlreiche Schwachstellen der analogen Verwaltung aufgezeigt. Durch digitale Lösungen kann in allen Bereichen eine schnellere, sichere und effiziente Informationsübermittlung stattfinden. Das hat zur Folge, dass die Umsetzung von Lockerungen leichter und schneller erfolgen kann und personelle Ressourcen geschont werden.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung wie folgt:

Frage 1. Arbeitet die Landesregierung an einer digitalen Lösung, um Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen die Umsetzung des Besuchsrechts zu erleichtern?

Die Hessische Landesregierung hat den stationären Pflege-, Alten- und Behinderteneinrichtungen 10.000 Tablets zur Verfügung gestellt, um Bewohnerinnen und Bewohner Kontakte zu Angehörigen und Nahestehenden auch in Zeiten der Pandemie zu ermöglichen.

Die Hessische Landesregierung unterstützt bekanntlich die Einführung der „Luca-App“, die eine digitale Kontaktpersonenerfassung auch außerhalb von Gastronomie oder Veranstaltungen ermöglichen würde.

Frage 2. Wann ist mit Umsetzung einer CO<sub>2</sub>-sparenden, digitalen, leserlichen und in verschiedenen Sprachen zugänglichen Lösung für die Aussteigerkarte für Reisende zu rechnen?

Die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für Fragen der Einreise liegt beim Bund. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und das Bundesministerium für Gesundheit haben im Spätsommer 2020 die Entwicklung einer „digitalen Einreiseanmeldung“ angestoßen. Sie ist Anfang November 2020 in Betrieb gegangen.

Frage 3. Arbeitet die Landesregierung an einer digitalen Lösung für die Anwesenheitslisten in der Gastronomie?

Seitens des Landes Hessen wird bekanntlich die App „Luca“ zur Kontaktpersonennachverfolgung angeboten. Mittlerweile sind hieran über 6.000 Gastgeberinnen und Gastgeber angeschlossen. Bundesweit bieten mit Stand der Kalenderwoche 19 über 140.000 Standorte Luca an und 6,23 Mio. Bürgerinnen und Bürger haben die Luca-App installiert. Zusätzlich wird derzeit der Einsatz eines einheitlichen Gateways zur Anbindung von alternativen App-Lösungen intensiv geprüft. Das Gateway gewährleistet eine übergreifende Kommunikation und Vernetzung und ermöglicht die Anbindung weiterer auf dem Markt erhältlicher App-Lösungen, um Papierlisten weitestgehend zu ersetzen.

Frage 4. Was unternimmt die Landesregierung, um die freiwillige Nutzung der Corona-App in Hessen auszubauen?

Die Landesregierung bewirbt auf der Landesplattform → <https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/corona-warn-app-des-bundes> die Corona Warn-App des Bundes und stellt somit den Bürgerinnen und Bürgern alle wichtigen Informationen zur Verfügung.

Frage 5. Inwiefern setzt sich die Landesregierung für die Sicherstellung und Ausweitung des Einsatzes von kontaktlosen Passkontrollen am Flughafen Frankfurt ein?

Die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für Fragen der Einreise liegt beim Bund. Selbstverständlich hat die Landesregierung ein Interesse an schnellen und unkomplizierten Einreiseverfahren. Wegen der bekannten pandemischen Situation weltweit bedarf es derzeit weiterhin einer umfassenden Kontrolle der Einreisedokumente, insbesondere hinsichtlich Anmeldung sowie Impf-, Genesenen- oder Teststatus.

Wiesbaden, 25. Mai 2021

**Kai Klose**